



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Neuhausen auf den Fildern

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 175	100,0	5 444	5 731
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	534	4,8	260	274
5 - 9	566	5,1	298	268
10 - 14	592	5,3	282	310
15 - 19	609	5,4	319	290
20 - 24	603	5,4	289	314
25 - 29	661	5,9	318	343
30 - 34	686	6,1	353	333
35 - 39	744	6,7	381	363
40 - 44	919	8,2	457	462
45 - 49	1 022	9,1	523	499
50 - 54	825	7,4	437	388
55 - 59	603	5,4	288	315
60 - 64	662	5,9	313	349
65 - 69	559	5,0	253	306
70 - 74	639	5,7	295	344
75 - 79	453	4,1	196	257
80 - 84	304	2,7	131	173
85 - 89	147	1,3	41	106
90 und älter	47	0,4	10	37
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	302	2,7	142	160
3 - 5	330	3,0	173	157
6 - 9	468	4,2	243	225
10 - 15	715	6,4	340	375
16 - 18	367	3,3	194	173
19 - 24	722	6,5	356	366
25 - 39	2 091	18,7	1 052	1 039
40 - 59	3 369	30,1	1 705	1 664
60 - 66	842	7,5	397	445
67 - 74	1 018	9,1	464	554
75 und älter	951	8,5	378	573
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 535	40,6	2 404	2 131
Verheiratet	5 266	47,1	2 604	2 662
Verwitwet	706	6,3	133	573
Geschieden	662	5,9	297	365
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	6	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	10 263	91,8	4 992	5 271
Bosnien und Herzegowina	10	0,1	-	10
Griechenland	66	0,6	33	33
Italien	108	1,0	64	44
Kasachstan	3	0,0	-	3
Kroatien	(81)	(0,7)	38	43
Niederlande	9	0,1	6	3
Österreich	43	0,4	24	19
Polen	13	0,1	7	6
Rumänien	26	0,2	16	10
Russische Föderation	6	0,1	-	6
Türkei	290	2,6	136	154
Ukraine	4	0,0	4	-
Sonstige	253	2,3	124	(129)
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	4 520	40,5	2 180	2 340
Evangelische Kirche	3 310	29,7	1 510	1 800
Evangelische Freikirchen	160	1,4	/	/
Orthodoxe Kirchen	280	2,6	/	170
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	340	3,1	160	180
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 530	22,7	1 370	1 160

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 330	56,7	3 260	3 070
Erwerbstätige	6 130	54,9	3 170	2 960
Erwerbslose	200	1,8	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	1,7	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 830	43,3	2 180	2 650
Personen unterhalb des Mindestalters	1 650	14,8	810	830
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 190	19,7	890	1 300
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	4,3	320	170
Hausfrauen und Hausmänner	270	2,4	/	270
Sonstige	240	2,1	160	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 180	84,6	2 660	2 520
Beamte/-innen	250	4,1	130	120
Selbstständige mit Beschäftigten	340	5,5	260	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	4,9	100	200
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	390	6,4	260	/
Akademische Berufe	1 180	19,5	650	530
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 260	20,9	640	620
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 050	17,4	320	720
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	760	12,6	250	510
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	770	12,8	690	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	250	4,2	220	/
Hilfsarbeitskräfte	340	5,6	/	240
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 790	29,3	1 340	460
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 440	23,6	1 060	390
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	0,7	30	(20)
Baugewerbe	(300)	(5,0)	(250)	60
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 560	25,5	840	(720)
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(940)	(15,3)	(440)	(500)
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	620	10,1	410	220
Sonstige Dienstleistungen	2 720	44,4	960	1 760
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	.	(150)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	870	14,2	430	440
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(340)	(5,6)	(130)	220
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 200	19,6	250	(960)
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	360	27,8	180	180
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	820	63,0	450	370
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	620	6,4	290	330
Ohne Schulabschluss	320	3,4	120	210
Noch in schulischer Ausbildung	290	3,1	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 330	34,9	1 560	1 770
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 560	26,8	1 150	1 410
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 450	25,6	1 110	1 340
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/
Fachhochschulreife	960	10,1	560	400
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 080	21,8	1 080	1 010
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 160	22,6	850	1 310
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 200	43,9	1 980	2 220
Fachschulabschluss	1 130	11,8	600	520
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	2,4	/	/
Fachhochschulabschluss	890	9,3	620	270
Hochschulabschluss	890	9,3	410	470
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	8 940	80,2	4 330	4 610
Personen mit Migrationshintergrund	2 210	19,8	1 110	1 100
Ausländer/-innen	930	8,3	420	510
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	660	5,9	270	380
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	270	2,4	140	130
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 280	11,5	690	590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	570	5,1	300	270
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	710	6,4	390	320
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	370	3,3	210	160
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	3,0	180	160

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	170	7,6	/	/
Italien	140	6,4	/	/
Kasachstan	90	4,1	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	220	10,0	110	/
Rumänien	140	6,5	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	530	24,0	210	320
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	540	24,2	300	240
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	130	10,8	/	/
1970 - 1979	260	20,9	120	140
1980 - 1989	260	21,3	110	150
1990 - 1999	380	31,0	180	200
2000 - 2011	140	11,6	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	140	6,3	/	/
5 - 9 Jahre	180	8,0	/	/
10 - 14 Jahre	220	10,1	/	120
15 - 19 Jahre	310	13,8	/	190
20 und mehr Jahre	1 340	60,6	720	620
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	11 175	100,0	10 263	912	363	455	(94)	-
Geschlecht								
Männlich	5 444	48,7	4 992	452	196	208	48	-
Weiblich	5 731	51,3	5 271	460	167	247	46	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	534	4,8	531	3	-	-	3	-
5 - 9	566	5,1	553	13	7	3	3	-
10 - 14	592	5,3	544	48	17	27	4	-
15 - 19	609	5,4	560	(49)	14	32	3	-
20 - 24	603	5,4	544	59	28	25	6	-
25 - 29	661	5,9	592	(69)	26	(27)	16	-
30 - 34	686	6,1	574	(112)	(46)	(59)	(7)	-
35 - 39	744	6,7	643	(101)	38	54	9	-
40 - 44	919	8,2	834	(85)	(30)	48	7	-
45 - 49	1 022	9,1	935	87	36	35	16	-
50 - 54	825	7,4	779	(46)	19	19	8	-
55 - 59	603	5,4	558	45	23	19	3	-
60 - 64	662	5,9	574	(88)	32	(50)	6	-
65 - 69	559	5,0	519	(40)	9	31	-	-
70 - 74	639	5,7	600	(39)	16	20	3	-
75 - 79	453	4,1	444	9	3	6	-	-
80 - 84	304	2,7	294	10	10	-	-	-
85 - 89	147	1,3	141	6	6	-	-	-
90 und älter	47	0,4	44	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	302	2,7	299	3	-	-	3	-
3 - 5	330	3,0	327	3	-	-	3	-
6 - 9	468	4,2	458	10	7	3	-	-
10 - 15	715	6,4	658	57	17	36	4	-
16 - 18	367	3,3	330	(37)	14	20	3	-
19 - 24	722	6,5	660	62	28	28	6	-
25 - 39	2 091	18,7	1 809	282	110	140	(32)	-
40 - 59	3 369	30,1	3 106	263	(108)	121	34	-
60 - 66	842	7,5	740	102	35	61	6	-
67 - 74	1 018	9,1	953	65	22	40	3	-
75 und älter	951	8,5	923	28	22	6	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 535	40,6	4 273	262	113	(129)	20	-
Verheiratet	5 266	47,1	4 719	547	204	273	70	-
Verwitwet	706	6,3	658	48	25	23	-	-
Geschieden	662	5,9	607	55	21	30	4	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	4 520	40,5	4 260	260	150	/	/	/
Evangelische Kirche	3 310	29,7	3 290	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	160	1,4	150	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	280	2,6	/	150	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	340	3,1	210	130	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 530	22,7	2 180	360	/	240	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 330	56,7	5 700	630	290	270	60	/
Erwerbstätige	6 130	54,9	5 520	600	290	270	50	/
Erwerbslose	200	1,8	180	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	1,7	170	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 830	43,3	4 520	310	130	140	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 650	14,8	1 610	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 190	19,7	2 050	140	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	4,3	430	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	270	2,4	220	/	/	/	/	/
Sonstige	240	2,1	210	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 180	84,6	4 640	540	230	260	50	/
Beamte/-innen	250	4,1	250	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	340	5,5	320	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	4,9	270	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	390	6,4	350	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 180	19,5	1 110	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 260	20,9	1 220	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 050	17,4	970	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	760	12,6	670	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	770	12,8	670	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	250	4,2	190	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	340	5,6	220	120	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 790	29,3	1 630	(160)	90	(70)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 440	23,6	1 300	(140)	80	60	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	0,7	40	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(300)	(5,0)	(280)	20	10	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	1 560	25,5	(1 360)	200	90	(90)	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(940)	(15,3)	(800)	140	70	50	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	620	10,1	560	70	/	(40)	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 720	44,4	2 490	(230)	(90)	110	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	.	.	(300)	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	870	14,2	790	80	30	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(340)	(5,6)	(320)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 200	19,6	1 090	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	360	27,8	350	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	820	63,0	760	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	620	6,4	410	210	/	120	/	/
Ohne Schulabschluss	320	3,4	150	170	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	3,1	260	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 330	34,9	2 970	360	140	200	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 560	26,8	2 450	120	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 450	25,6	2 330	110	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	960	10,1	890	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 080	21,8	1 950	140	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 160	22,6	1 770	390	140	220	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 200	43,9	3 870	330	150	/	/	/
Fachschulabschluss	1 130	11,8	1 070	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	2,4	220	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	890	9,3	850	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	890	9,3	810	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	8 940	80,2	8 940	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 210	19,8	1 280	930	410	430	/	/
Ausländer/-innen	930	8,3	/	930	410	430	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	660	5,9	/	660	280	300	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	270	2,4	/	270	/	140	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 280	11,5	1 280	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	570	5,1	570	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	710	6,4	710	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	370	3,3	370	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	3,0	340	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	170	7,6	/	/	/	/	/	/
Italien	140	6,4	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	90	4,1	90	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	220	10,0	200	/	/	/	/	/
Rumänien	140	6,5	130	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	530	24,0	240	290	/	290	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	540	24,2	330	210	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	130	10,8	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	260	20,9	100	160	/	/	/	/
1980 - 1989	260	21,3	120	140	/	/	/	/
1990 - 1999	380	31,0	250	130	/	/	/	/
2000 - 2011	140	11,6	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	140	6,3	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	180	8,0	110	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	220	10,1	170	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	310	13,8	210	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 340	60,6	690	650	290	330	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 175	100,0	2 055	1 510	3 371	2 090	2 149
Geschlecht							
Männlich	5 444	48,7	1 029	737	1 714	1 038	926
Weiblich	5 731	51,3	1 026	773	1 657	1 052	1 223
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 535	40,6	2 055	1 343	891	172	(74)
Verheiratet	5 266	47,1	-	164	2 158	1 564	1 380
Verwitwet	706	6,3	-	-	13	116	577
Geschieden	662	5,9	-	3	303	238	118
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,1	-	-	6	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	10 263	91,8	1 955	1 369	2 986	1 911	2 042
Bosnien und Herzegowina	10	0,1	3	-	3	4	-
Griechenland	66	0,6	11	4	38	6	7
Italien	108	1,0	14	27	(33)	21	13
Kasachstan	3	0,0	-	-	3	-	-
Kroatien	(81)	(0,7)	-	9	38	(27)	7
Niederlande	9	0,1	-	-	6	3	-
Österreich	43	0,4	-	-	9	22	12
Polen	13	0,1	-	-	7	-	6
Rumänien	26	0,2	4	10	12	-	-
Russische Föderation	6	0,1	-	3	3	-	-
Türkei	290	2,6	39	41	116	51	43
Ukraine	4	0,0	-	-	-	-	4
Sonstige	253	2,3	29	47	117	(45)	(15)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	4 520	40,5	730	670	1 110	830	1 180
Evangelische Kirche	3 310	29,7	670	460	1 040	530	610
Evangelische Freikirchen	160	1,4	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	280	2,6	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	340	3,1	/	/	130	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 530	22,7	470	280	890	530	370

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 330	56,7	/	1 230	3 140	1 680	210
Erwerbstätige	6 130	54,9	/	1 190	3 060	1 620	200
Erwerbslose	200	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 830	43,3	1 960	290	240	360	1 980
Personen unterhalb des Mindestalters	1 650	14,8	1 650	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 190	19,7	/	/	/	220	1 960
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	4,3	300	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	270	2,4	/	/	/	/	/
Sonstige	240	2,1	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 180	84,6	/	1 130	2 670	1 210	100
Beamte/-innen	250	4,1	/	(40)	(80)	(130)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	340	5,5	/	/	160	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	4,9	/	/	150	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	390	6,4	/	/	200	150	/
Akademische Berufe	1 180	19,5	/	190	630	330	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 260	20,9	/	250	650	280	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 050	17,4	/	220	500	280	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	760	12,6	/	150	370	180	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	770	12,8	/	230	310	200	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	250	4,2	/	/	140	/	/
Hilfsarbeitskräfte	340	5,6	/	/	150	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 790	29,3	20	330	940	480	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 440	23,6	10	260	780	370	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	0,7	/	/	30	10	/
Baugewerbe	(300)	(5,0)	/	(60)	(130)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 560	25,5	/	(350)	750	(400)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(940)	(15,3)	/	(210)	410	(280)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	620	10,1	/	140	340	120	/
Sonstige Dienstleistungen	2 720	44,4	/	510	1 360	(720)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	.	.	/	(60)	(190)	40	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	870	14,2	/	(190)	460	170	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(340)	(5,6)	/	60	(140)	130	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 200	19,6	/	(200)	560	(370)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	360	27,8	360	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	820	63,0	800	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	620	6,4	280	/	/	/	120
Ohne Schulabschluss	320	3,4	/	/	/	/	120
Noch in schulischer Ausbildung	290	3,1	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 330	34,9	/	290	890	820	1 270
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 560	26,8	/	670	930	500	370
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 450	25,6	/	580	930	500	370
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	960	10,1	/	160	400	220	180
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 080	21,8	/	380	1 040	390	280

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 160	22,6	430	560	420	280	470
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 200	43,9	/	650	1 530	980	1 030
Fachschulabschluss	1 130	11,8	/	/	450	280	300
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	2,4	/	/	160	/	/
Fachhochschulabschluss	890	9,3	/	/	410	250	160
Hochschulabschluss	890	9,3	/	/	360	180	220
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 940	80,2	1 620	1 090	2 550	1 660	2 030
Personen mit Migrationshintergrund	2 210	19,8	420	430	820	360	180
Ausländer/-innen	930	8,3	/	150	390	190	120
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	660	5,9	/	/	280	190	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	270	2,4	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 280	11,5	340	280	440	160	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	570	5,1	/	/	260	150	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	710	6,4	330	200	170	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	370	3,3	170	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	3,0	160	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	170	7,6	/	/	/	/	/
Italien	140	6,4	/	/	/	/	/
Kasachstan	90	4,1	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	220	10,0	/	/	/	/	/
Rumänien	140	6,5	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	530	24,0	/	120	170	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	540	24,2	130	/	210	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	130	10,8	/	/	/	/	/
1970 - 1979	260	20,9	/	/	/	/	/
1980 - 1989	260	21,3	/	/	150	/	/
1990 - 1999	380	31,0	/	/	220	/	/
2000 - 2011	140	11,6	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	140	6,3	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	180	8,0	110	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	220	10,1	140	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	310	13,8	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 340	60,6	/	240	620	320	160
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	11 175	100,0	4 535	5 272	706	662	-	
Geschlecht								
Männlich	5 444	48,7	2 404	2 610	133	297	-	
Weiblich	5 731	51,3	2 131	2 662	573	365	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	534	4,8	534	-	-	-	-	
5 - 9	566	5,1	566	-	-	-	-	
10 - 14	592	5,3	592	-	-	-	-	
15 - 19	609	5,4	609	-	-	-	-	
20 - 24	603	5,4	597	6	-	-	-	
25 - 29	661	5,9	500	(158)	-	3	-	
30 - 34	686	6,1	296	363	-	(27)	-	
35 - 39	744	6,7	223	475	3	43	-	
40 - 44	919	8,2	212	620	-	(87)	-	
45 - 49	1 022	9,1	160	706	10	146	-	
50 - 54	825	7,4	92	604	18	(111)	-	
55 - 59	603	5,4	49	460	31	63	-	
60 - 64	662	5,9	31	500	(67)	64	-	
65 - 69	559	5,0	15	441	(62)	41	-	
70 - 74	639	5,7	19	463	123	34	-	
75 - 79	453	4,1	19	271	129	(34)	-	
80 - 84	304	2,7	9	150	139	6	-	
85 - 89	147	1,3	9	45	90	3	-	
90 und älter	47	0,4	3	10	34	-	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	302	2,7	302	-	-	-	-	
3 - 5	330	3,0	330	-	-	-	-	
6 - 9	468	4,2	468	-	-	-	-	
10 - 15	715	6,4	715	-	-	-	-	
16 - 18	367	3,3	367	-	-	-	-	
19 - 24	722	6,5	716	6	-	-	-	
25 - 39	2 091	18,7	1 019	996	3	73	-	
40 - 59	3 369	30,1	513	2 390	59	407	-	
60 - 66	842	7,5	37	648	83	74	-	
67 - 74	1 018	9,1	28	756	169	65	-	
75 und älter	951	8,5	40	476	392	43	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	10 263	91,8	4 273	4 725	658	607	-	
Bosnien und Herzegowina	10	0,1	3	4	-	3	-	
Griechenland	66	0,6	(18)	38	7	3	-	
Italien	108	1,0	38	64	3	3	-	
Kasachstan	3	0,0	-	3	-	-	-	
Kroatien	(81)	(0,7)	(18)	51	6	6	-	
Niederlande	9	0,1	3	3	-	3	-	
Österreich	43	0,4	6	25	9	3	-	
Polen	13	0,1	-	10	-	3	-	
Rumänien	26	0,2	20	6	-	-	-	
Russische Föderation	6	0,1	3	3	-	-	-	
Türkei	290	2,6	86	175	14	15	-	
Ukraine	4	0,0	-	4	-	-	-	
Sonstige	253	2,3	(67)	161	9	16	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	4 520	40,5	1 740	2 160	430	190	/	
Evangelische Kirche	3 310	29,7	1 490	1 400	220	210	/	
Evangelische Freikirchen	160	1,4	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	280	2,6	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	340	3,1	140	170	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 530	22,7	1 020	1 250	/	200	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 330	56,7	2 130	3 540	130	530	/
Erwerbstätige	6 130	54,9	2 060	3 440	120	510	/
Erwerbslose	200	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	1,7	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 830	43,3	2 390	1 730	580	130	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 650	14,8	1 650	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 190	19,7	100	1 410	580	100	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	4,3	480	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	270	2,4	/	260	/	/	/
Sonstige	240	2,1	140	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 180	84,6	1 880	2 810	80	410	/
Beamte/-innen	250	4,1	70	160	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	340	5,5	/	250	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	4,9	/	170	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	390	6,4	/	290	/	/	/
Akademische Berufe	1 180	19,5	430	670	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 260	20,9	510	600	/	140	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 050	17,4	360	570	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	760	12,6	260	400	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	770	12,8	360	370	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	250	4,2	/	140	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	340	5,6	/	200	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 790	29,3	620	1 020	/	(120)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 440	23,6	500	810	/	110	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	0,7	10	30	/	/	/
Baugewerbe	(300)	(5,0)	(110)	180	/	(10)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 560	25,5	(550)	850	/	(120)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(940)	(15,3)	(290)	(530)	/	(90)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	620	10,1	270	320	/	30	/
Sonstige Dienstleistungen	2 720	44,4	880	1 530	/	(260)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	.	(110)	(170)	/	20	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	870	14,2	(330)	460	/	(70)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(340)	(5,6)	110	(200)	/	(20)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 200	19,6	320	(700)	/	.	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	360	27,8	360	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	820	63,0	820	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	620	6,4	310	200	/	/	/
Ohne Schulabschluss	320	3,4	/	200	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	3,1	290	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 330	34,9	620	2 020	470	230	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 560	26,8	980	1 250	110	220	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 450	25,6	860	1 250	110	220	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	960	10,1	270	600	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 080	21,8	790	1 150	/	100	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 160	22,6	1 070	760	240	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 200	43,9	1 070	2 430	340	360	/
Fachschulabschluss	1 130	11,8	240	730	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	2,4	/	180	/	/	/
Fachhochschulabschluss	890	9,3	240	520	/	/	/
Hochschulabschluss	890	9,3	280	530	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 940	80,2	3 660	4 080	670	540	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 210	19,8	890	1 140	/	110	/
Ausländer/-innen	930	8,3	220	620	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	660	5,9	/	510	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	270	2,4	160	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 280	11,5	670	520	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	570	5,1	120	390	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	710	6,4	550	130	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	370	3,3	300	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	3,0	260	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	170	7,6	/	/	/	/	/
Italien	140	6,4	/	/	/	/	/
Kasachstan	90	4,1	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	220	10,0	/	130	/	/	/
Rumänien	140	6,5	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	530	24,0	220	270	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	540	24,2	200	290	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	130	10,8	/	120	/	/	/
1970 - 1979	260	20,9	/	200	/	/	/
1980 - 1989	260	21,3	/	210	/	/	/
1990 - 1999	380	31,0	/	260	/	/	/
2000 - 2011	140	11,6	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	140	6,3	120	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	180	8,0	120	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	220	10,1	150	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	310	13,8	180	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 340	60,6	320	890	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 179	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 796	34,7
Paare ohne Kind(er)	1 452	28,0
Paare mit Kind(ern)	1 425	27,5
Alleinerziehende Elternteile	413	8,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(93)	(1,8)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 796	34,7
Ehepaare	2 483	47,9
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	391	7,5
Alleinerziehende Mütter	(346)	(6,7)
Alleinerziehende Väter	(67)	(1,3)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(93)	(1,8)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 796	34,7
2 Personen	1 734	33,5
3 Personen	738	14,2
4 Personen	704	13,6
5 Personen	(156)	(3,0)
6 und mehr Personen	(51)	(1,0)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 119	21,6
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	395	7,6
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 665	70,8

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 290	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 452	44,1
Paare mit Kind(ern)	1 425	43,3
Alleinerziehende Elternteile	413	12,6
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 483	75,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	391	11,9
Alleinerziehende Väter	(67)	(2,0)
Alleinerziehende Mütter	(346)	(10,5)
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 742	52,9
3 Personen	711	21,6
4 Personen	673	20,5
5 Personen	(129)	(3,9)
6 und mehr Personen	(35)	(1,1)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Neuhausen auf den Fildern	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 175	502 892	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 444	246 221	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	5 731	256 672	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	534	22 623	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	566	24 267	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	592	26 869	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	609	27 298	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	603	28 118	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	661	28 916	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	686	30 309	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	744	32 002	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	919	41 223	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	1 022	44 300	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	825	37 425	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	603	30 982	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	662	28 551	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	559	26 642	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	639	29 396	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	453	19 762	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	304	13 749	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	147	7 332	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	47	3 129	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	302	13 374	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	330	13 850	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	468	19 666	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	715	32 326	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	367	16 388	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	722	33 571	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	2 091	91 227	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 369	153 930	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	842	37 634	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	1 018	46 955	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	951	43 972	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 535	198 193	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	5 266	241 859	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	706	30 414	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	662	32 067	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	303	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	21	197	473	5 531
Ohne Angabe	-	33	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Neuhausen auf den Fildern	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	10 263	438 813	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	10	1 759	13 906	29 246	140 103
Griechenland	66	7 283	43 561	63 133	254 282
Italien	108	8 743	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	3	228	2 601	7 664	46 740
Kroatien	(81)	4 359	33 982	69 450	209 840
Niederlande	9	253	2 263	6 843	128 862
Österreich	43	1 641	10 627	25 384	164 246
Polen	13	1 280	12 820	38 370	382 391
Rumänien	26	1 306	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	6	714	7 703	23 132	174 023
Türkei	290	16 942	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	4	414	4 320	12 398	112 983
Sonstige	253	19 158	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	4 520	119 260	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	3 310	206 300	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	160	6 570	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	280	15 180	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	320	2 610	7 210	83 430
Sonstige	340	24 860	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 530	127 880	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Neuhausen auf den Fildern	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,7	49,0	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,3	51,0	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,8	4,5	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,1	4,8	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,3	5,3	5,4	5,4	4,9
15 - 19	5,4	5,4	5,6	5,6	5,0
20 - 24	5,4	5,6	5,9	6,2	6,0
25 - 29	5,9	5,7	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,1	6,0	6,2	5,9	5,9
35 - 39	6,7	6,4	6,3	6,1	5,9
40 - 44	8,2	8,2	8,0	7,9	7,9
45 - 49	9,1	8,8	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,4	7,4	7,5	7,6	7,7
55 - 59	5,4	6,2	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,9	5,7	5,6	5,6	5,9
65 - 69	5,0	5,3	5,0	4,9	5,2
70 - 74	5,7	5,8	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,1	3,9	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,7	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,3	1,5	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,4	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,7	2,7	2,6	2,6	2,5
3 - 5	3,0	2,8	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,2	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,4	6,4	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,3	3,3	3,3	3,3	3,0
19 - 24	6,5	6,7	7,1	7,4	7,1
25 - 39	18,7	18,1	18,7	18,2	17,9
40 - 59	30,1	30,6	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,5	7,5	7,3	7,3	7,6
67 - 74	9,1	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,5	8,7	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	40,6	39,4	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	47,1	48,1	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	6,3	6,0	6,3	6,4	7,1
Geschieden	5,9	6,4	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Neuhausen auf den Fildern	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	91,8	87,3	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,3	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,6	1,4	1,1	0,6	0,3
Italien	1,0	1,7	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	(0,7)	0,9	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2
Polen	0,1	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,6	3,4	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,3	3,8	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	40,5	23,8	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	29,7	41,2	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,4	1,3	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,6	3,0	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,1	5,0	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22,7	25,6	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Neuhausen auf den Fildern	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	6 330	276 340	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	6 130	267 770	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	200	8 580	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	190	7 100	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 480	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	4 830	224 020	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 650	73 810	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 190	99 630	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	480	22 180	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	270	16 570	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	240	11 830	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 180	227 030	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	250	12 350	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	340	11 690	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	300	14 170	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 530	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	390	15 740	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 180	51 340	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 260	51 690	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 050	39 080	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	760	33 180	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 350	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	770	33 180	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	250	15 070	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	340	19 380	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Neuhausen auf den Fildern	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2 030	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 790	86 820	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 440	71 510	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	40	2 360	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	(300)	12 950	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 560	66 190	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(940)	42 550	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	620	23 650	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 720	112 720	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	9 130	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	870	34 000	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(340)	16 580	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 200	53 010	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	360	20 110	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	820	34 930	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	8 910	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	620	35 650	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	320	23 540	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	290	12 110	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 330	146 680	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 560	118 720	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 450	109 820	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	8 910	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	960	37 270	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 080	88 520	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 160	116 470	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 200	182 190	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 130	49 960	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	230	8 480	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	890	32 860	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	890	32 250	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	/	4 620	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Neuhausen auf den Fildern	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	8 940	365 920	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 210	134 440	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	930	63 930	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	660	44 690	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	270	19 240	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 280	70 510	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	570	34 090	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	710	36 420	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	370	17 870	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	340	18 540	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	2 240	24 080	50 950	227 910
Griechenland	170	10 490	60 710	88 380	368 440
Italien	140	12 670	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	90	4 900	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	/	6 560	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	590	3 640	11 800	226 240
Österreich	/	3 900	24 690	60 380	345 620
Polen	220	7 510	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	140	9 060	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	/	5 720	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	530	31 570	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	/	1 160	12 440	29 780	229 510
Sonstige	540	37 980	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 760	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	130	9 110	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	260	15 070	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	260	14 230	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	380	21 920	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	140	13 440	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	3 250	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	140	11 550	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	180	13 700	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	220	15 930	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	310	17 950	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 340	72 050	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	3 250	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Neuhausen auf den Fildern	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	56,7	55,2	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	54,9	53,5	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,8	1,7	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,7	1,4	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	43,3	44,8	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,8	14,8	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,7	19,9	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,3	4,4	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,4	3,3	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,1	2,4	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,6	84,8	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,1	4,6	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,5	4,4	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,9	5,3	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,9	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,4	6,0	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	19,5	19,6	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,9	19,8	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	17,4	15,0	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	12,6	12,7	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	0,9	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,8	12,7	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4,2	5,8	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	5,6	7,4	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Neuhausen auf den Fildern	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,8	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	29,3	32,4	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23,6	26,7	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,7	0,9	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	(5,0)	4,8	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,5	24,7	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(15,3)	15,9	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10,1	8,8	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,4	42,1	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	.	3,4	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	14,2	12,7	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(5,6)	6,2	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19,6	19,8	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	27,8	31,4	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	63,0	54,6	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	13,9	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,4	8,4	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,4	5,5	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,1	2,8	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	34,9	34,4	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,8	27,8	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	25,6	25,7	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	2,1	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	10,1	8,7	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	21,8	20,7	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	22,6	27,3	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	43,9	42,7	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,8	11,7	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,4	2,0	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	9,3	7,7	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	9,3	7,6	7,6	7,7	7,9
Promotion	/	1,1	1,2	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Neuhausen auf den Fildern	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	80,2	73,1	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	19,8	26,9	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	8,3	12,8	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,9	8,9	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,4	3,8	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	11,5	14,1	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,1	6,8	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,4	7,3	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,3	3,6	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,0	3,7	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,7	2,2	1,9	1,5
Griechenland	7,6	7,8	5,5	3,3	2,4
Italien	6,4	9,4	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	4,1	3,6	6,8	8,6	8,1
Kroatien	/	4,9	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,3	0,4	1,5
Österreich	/	2,9	2,2	2,3	2,3
Polen	10,0	5,6	6,6	7,6	13,1
Rumänien	6,5	6,7	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	/	4,3	6,5	7,9	8,6
Türkei	24,0	23,5	20,8	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	1,1	1,1	1,5
Sonstige	24,2	28,3	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,2	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	10,8	11,6	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	20,9	19,1	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	21,3	18,1	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	31,0	27,8	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	11,6	17,1	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	/	4,1	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	6,3	8,6	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	8,0	10,2	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	10,1	11,9	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	13,8	13,4	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	60,6	53,6	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,4	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Neuhausen auf den Fildern	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 179	227 897	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 796	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 452	63 560	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 425	64 583	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	413	16 076	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(93)	4 734	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 796	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 483	112 695	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	(111)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	391	15 337	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	(346)	13 369	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(67)	2 707	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(93)	4 734	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 796	78 944	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 734	74 585	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	738	33 377	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	704	28 722	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	(156)	8 657	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(51)	3 612	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 119	49 906	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	395	20 097	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 665	157 894	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Neuhausen auf den Fildern	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,7	34,6	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,0	27,9	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	27,5	28,3	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,0	7,1	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,8)	2,1	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,7	34,6	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	47,9	49,4	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,0)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,5	6,7	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	(6,7)	5,9	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,3)	1,2	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,8)	2,1	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	34,7	34,6	34,7	34,9	37,2
2 Personen	33,5	32,7	32,1	32,1	33,2
3 Personen	14,2	14,6	14,7	14,7	14,5
4 Personen	13,6	12,6	12,6	12,4	10,4
5 Personen	(3,0)	3,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,0)	1,6	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,6	21,9	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,6	8,8	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,8	69,3	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Neuhausen auf den Fildern	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 290	144 219	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 452	63 560	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 425	64 583	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	413	16 076	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 483	112 695	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	(111)	1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	391	15 337	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(67)	2 707	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	(346)	13 369	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 742	74 432	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	711	33 011	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	673	27 811	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	(129)	7 189	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(35)	1 776	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Neuhausen auf den Fildern	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	44,1	44,1	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,3	44,8	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,6	11,1	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	75,5	78,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	11,9	10,6	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,0)	1,9	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	(10,5)	9,3	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	52,9	51,6	50,9	51,3	54,9
3 Personen	21,6	22,9	22,8	22,8	23,4
4 Personen	20,5	19,3	19,5	19,2	16,4
5 Personen	(3,9)	5,0	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,1)	1,2	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

